

SilverFast - Pioneer in Digital Imaging



SilverFast[®] 8

Professionelle Scanner-Software



DEUTSCH



VLT – Virtueller Leuchttisch



VLT – Der virtuelle Leuchttisch

VLT, der neue virtuelle Leuchttisch in SilverFast HDR 8 und SilverFast HDR Studio 8, stellt das ideale Bindeglied zur SilverFast Scanner-Software her. Damit ist der Archivierungs-Workflow perfekt. Scanner- und HDR-Software zusammen bilden die SilverFast Archive Suite 8.



Was ist der VLT?

Der SilverFast VLT ist ein virtueller Leuchttisch, eine Art Bilddatei-Browser für eingescannte Bilder. Der VLT wird dazu genutzt, die für eine Bildoptimierung im Stapelmodus gewünschten Scans schnell und übersichtlich auszuwählen. Die anpassbare Vorschau-Funktion und die Möglichkeiten zur Bild-Bewertung und -Markierung erleichtern diesen Vorgang.



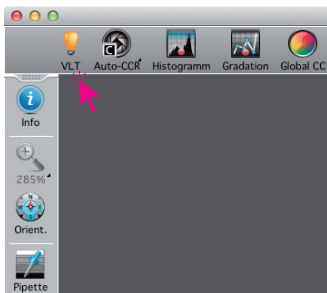
Eine Übersicht zum Archivierungs-Workflow mit der SilverFast Archive Suite 8 finden Sie auf Seite 5.

VLT – Die Bedienelemente

Nach dem Start von SilverFast HDR (Studio) 8 ist der VLT-Modus standardmäßig nicht aktiv.

VLT-Modus aktivieren/ deaktivieren

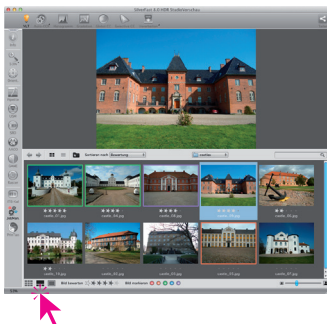
Der VLT-Modus wird per Mausklick auf das VLT-Symbol ganz links in der Standard-Werkzeuge-Leiste aktiviert und deaktiviert. Der VLT öffnet sich im großen Vorschau-Fenster. Ist der VLT aktiv, werden alle anderen Werkzeug-Symbole grau eingefärbt und sind nicht anklickbar. Der JobManager bildet die einzige Ausnahme.



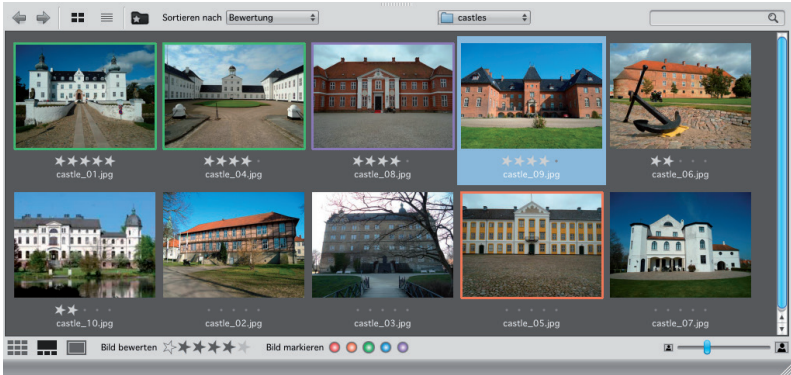
Der VLT-Modus

Im VLT-Modus ist das große Vorschau-Fenster standardmäßig in zwei Bereiche geteilt. Unten werden kleine Vorschau-Bilder aller im aktuellen Verzeichnis enthaltenen Bilder angezeigt. Das selektierte Bild wird zur näheren Betrachtung oben vergrößert dargestellt. Um noch weitere Details zu untersuchen, aktiviert ein Klick mit der Maus in das Bild der oberen Vorschau eine Lupenfunktion.

- Die drei Schaltflächen links unten ändern die Ansicht des VLT. Rechts dargestellt ist die Übersichts-/ Vorschau-Ansicht. Die Vorschau-Ansicht zeigt nur jeweils ein Bild in einer großen Vorschau. Die Übersichts-Ansicht zeigt nur kleine Vorschaubilder.



- Die Größe der kleinen Vorschaubilder lässt sich mit dem Schieberegler rechts unten einstellen.
- Per Doppelklick auf ein kleines Vorschaubild wird der VLT geschlossen und das Bild zur Bearbeitung ins Vorschau-Fenster geladen.



Bilder in den VLT importieren

Die Übersichts-Ansicht des VLT zeigt immer den Inhalt eines ganzen Verzeichnisses auf der Festplatte. Der VLT enthält ein Werkzeug zur Navigation durch die Verzeichnis-Struktur. Die fünfte Schaltfläche in der oberen Werkzeugzeile (Abbildung rechts) öffnet das Navigations-Werkzeug.

- Wichtige oder häufig benötigte Verzeichnisse können dem Navigations-Werkzeug hinzugefügt werden.
- Die Pfeil-Schaltflächen wechseln eine Verzeichnisebene höher (linker Pfeil), bzw. zurück in das zuvor besuchte Verzeichnis (rechter Pfeil).
- Die mittleren beiden Schaltflächen schalten zwischen Übersichts- und Listenansicht um.



Bilder markieren und bewerten

Im VLT kann jedes Bild separat mit einer Bewertung und mit einer farblichen Markierung versehen werden. So lassen sich Bilder schnell nach Qualität und Zusammengehörigkeit kategorisieren.

- Selektierten Bildern wird per Klick auf die Sternleiste in der unteren Werkzeugzeile eine Bewertung zugewiesen. Ein Klick auf den unausgefüllten Stern ganz links, entfernt eine Bewertung wieder.
- Per Klick auf einen der Farbpunkte in der unteren Werkzeugzeile werden selektierte Bilder mit einem

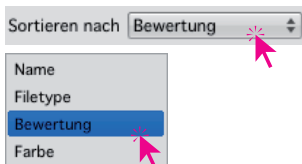


Rahmen in dieser Farbe versehen. Ein erneuter Klick auf diese Farbe entfernt den Rahmen wieder.

Bilder sortieren

In der Übersichts-Ansicht lassen sich die Bilder nach verschiedenen Kriterien sortieren. Dazu ist mittig in der oberen Werkzeugzeile ein Dropdown-Menü vorhanden.

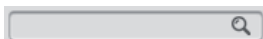
- Die Bilder des aktuellen Verzeichnisses können nach Dateiname oder nach Dateityp sortiert werden. Auch möglich ist eine Sortierung anhand der vergebenen Bewertungen und Farbmarkierungen.



Bilder suchen

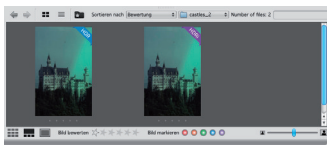
Der VLT verfügt über eine Suchfunktion, die sehr hilfreich sein kann, wenn das aktuelle Verzeichnis besonders viele Bilder enthält. Dazu ist rechts in der oberen Werkzeugzeile ein Suchfeld vorhanden.

- Die intelligente Suche filtert schon während des Eingebens des Suchbegriffes.



48Bit HDR- und 64Bit HDRi-Bilder

Eingescannte Bilder, die ihm 48Bit HDR- oder 64Bit HDRi-Roh-datenformat gespeichert wurden, werden in der Übersichts-Ansicht des VLT mit einer farblichen Banderole gekennzeichnet. HDRi-Bilder enthalten auch die Infrarot-Daten, die bei der folgenden Bildoptimierung mit der Funktion iSRD zur Staub- und Kratzerentfernung genutzt werden können.



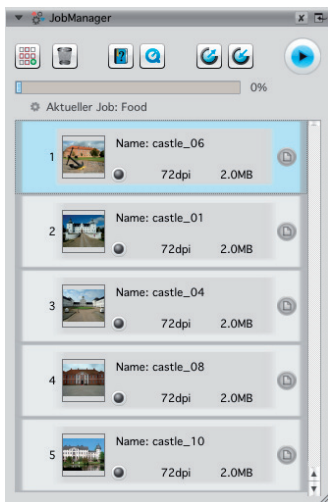
Bilder in den JobManager übernehmen

Zur Bildoptimierung werden die entsprechenden Bilder am Besten aus dem VLT in den JobManager übernommen. Dort können Einstellungen zur Optimierung ganz einfach von einem Job auf andere übertragen werden. Ein einzelner Klick startet dann die Stapelverarbeitung aller Jobs.

- Ein Bild wird in den JobManager übernommen, indem es mit der Maus aus der Übersichts-Ansicht auf die JobManager-Schaltfläche in der vertikalen Werkzeugleiste gezogen wird.
- Alternativ kann das Bild auch direkt in das Dialog-Fenster des JobManagers gezogen werden.
- Per Drag&Drop können auch mehrere Bilder gleichzeitig bewegt werden.

Weitere Informationen zum JobManager

Für weitere Informationen zum JobManager beachten Sie bitte auch unsere PDF-Anleitung „SilverFast 8 JobManager“.

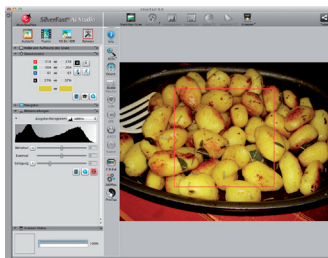


Archivierungs-Workflow mit der Archive Suite 8

1. Stapelscan ins HDRi- oder DNG-Rohdatenformat
2. Auswahl der zu optimierenden Bilder im VLT
3. Stapelverarbeitung der Bildoptimierungen

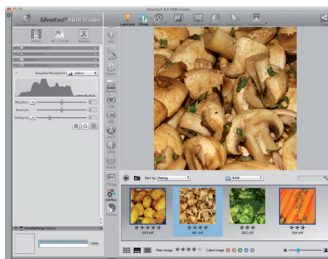
1. Stapelscan ins HDRi- oder DNG-Rohdatenformat

Der Archive Suite-Workflow sieht vor, zunächst alle Bilder einzuscannen, um sie erst im Anschluss zu optimieren. Je nach Scanner-Modell und dem zu digitalisierenden Material können dabei die SilverFast-Funktionen iSRD und Multi-Exposure zugeschaltet werden. So werden alle erfassbaren Bilddaten berücksichtigt. Eine einmalige IT8-Kalibrierung vorweg ist ratsam. Für einen „non destructive workflow“ sollte das Abspeichern im Rohdatenformat HDRi oder DNG erfolgen. Dabei ist aus Geschwindigkeitsgründen die SilverFast-Stapelverarbeitung zu empfehlen. Für Dias und Negative gibt es Scanner, die ganze Magazine automatisch digitalisieren. Aber auch für Fotos lässt sich die Stapelverarbeitung einsetzen, indem mehrere Fotos gleichzeitig vom Flachbett gescannt werden. Nach diesem ersten Schritt liegen nun alle Bilddaten erstmal sicher auf der Festplatte.



2. Kategorisierung und Auswahl der zu optimierenden Bilder im VLT

Die Bildoptimierung findet in SilverFast HDR (Studio) 8 statt. Das Werkzeug VLT dient dabei, wie ein echter Leuchttisch für gerahmte Dias oder Filmstreifen, zur Sortierung und Auswahl des Materials. Festplatten-Verzeichnisse werden über das Navigations-Werkzeug auf einfache Art importiert. Der Übersichts-bereich zeigt kleine Vorschau-bilder des ausgewählten Verzeichnisses, die sich über die Lupen-Funktion schnell näher betrachten lassen. Zur Kategorisierung kann jedes Bild mit einer farblichen Markierung und einer Bewertung versehen werden. Sind die zu optimierenden Bilder bestimmt, werden diese zur Bearbeitung in den JobManager gezogen.



3. Stapelverarbeitung der Bildoptimierungen

Jedes Bild erscheint nun als einzelner Job im Dialogfenster des JobManagers. Jeder Job kann nach Bedarf mit den bekannten SilverFast-Werkzeugen optimiert werden. Die große Stärke des JobManagers besteht darin, Werkzeug-Einstellungen von einem Job ganz einfach auf viele weitere zu übertragen. Nachdem alle Einstellungen festgelegt sind, wird die Stapelverarbeitung aller Jobs gestartet. SilverFast führt die Optimierungen durch und sichert die neuen Bilder auf der Festplatte.

